

von 36% (33%) vorzuschlagen, 2 000 000 (2 100 000) M der Rücklage II, die dadurch auf 8 850 000 M steigt, 600 000 M den Unterstützungskassen, sowie 200 000 M (wie i. V.) dem Bestande zur Errichtung von Wohlfahrtsanlagen zu überweisen.

**E s s e n.** Nach der „Rh.-W. Ztg.“ zogen die in der Hauptversammlung des Vereins für den Verkauf von Siegerländer Roh-eisen anwesenden Mitglieder ihre Kündigung zurück. Der Verein wurde bis Ende 1908 verlängert und das Abkommen mit den Geisweider Eisenwerken gutgeheißen.

**H a l l e a. S.** Die K a l i g e w e r k s c h a f t J o h a n n a s h a l l beabsichtigt die Deckung eines Geldbedarfs von annähernd  $1\frac{1}{2}$  Mill. Mark im Wege der Zubußeauszeichnung. Es sollen damit Mittel für die Vorbereitung des zweiten Schachtes, dessen Anlegung die Bergbehörde bereits gefordert hat, beschafft und eine Bankschuld von etwa 1 Mill. M getilgt werden.

**Das Oberbergamt** verlieh zur Kaligewinnung: der G e w e r k s c h a f t B u r b a c h zu Magdeburg ein Feld im Kreise Neuhausen, der G e w e r k s c h a f t H e l d r u n g e n I ein Feld im Kreise Eckertsberga und der G e w e r k s c h a f t H e l d r u n g e n I im Verein mit der W e r n i g e r o d e r K o m m a n d i t g e s e l l s c h a f t ein Feld in demselben Kreise.

**H a m b u r g.** Die V e r e i n i g t e n G u m - m i w a r e n f a b r i k e n H a r b u r g - W i e n konnten infolge Arbeitermangels den Betrieb bis jetzt nicht in früherer Höhe aufnehmen, nachdem auch das erste Halbjahr durch Ausstände gelitten hatte.

**K a t t o w i c z.** Der Durchschnittspreis für eine Tonne R o h z i n k betrug im ersten Vierteljahr nach der alten Methode 500 M, nach der neuen 511 M.

**K ö l n.** Das erste Geschäftsjahr der R h e i n i s c h e n P e t r o l e u m - A.-G. schließt mit einem Verlust von 26 600 M bei 100 000 M eingezahltem Aktienkapital.

**L e i p z i g.** Die Deputation der M a n s f e l d e r K u p f e r s c h i e f e r b a u e n d e n G e w e r k s c h a f t schlägt eine Oster-(Rest-)Ausbeute von 100 M (i. V. 70 M) vor, so daß die Gesamtausbeute 120 (80) M betragen würde; sie schlägt ferner den Erwerb von Kalifeldern und Braunkohlenfeldern des Ritterguts Großeiner und die Errichtung eines neuen Messingwerks vor.

**M ü n c h e n.** Die B a y e r i s c h e A.-G. f ü r c h e m i s c h e F a b r i k a t e i n M ü n c h e n - H e u f e l d hat die Beteiligung an der H a u s - m ü l l v e r w e r t u n g s - G e s e l l s c h a f t an ein Syndikat unter Führung der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank begeben. Für die chemische Fabrik Heufeld ergibt sich an dem Verkaufe gegen den Buchwert ein Gewinn von 160 000 M.

**S t a ß f u r t.** Die Menge der im S a l z b e r g - w e r k N e u s t a ß f u r t durch die Schutzmauer dringenden Laugen, die bis vor kurzem auf rund 600 l in der Minute gestiegen war (diese Z. 20, 423 [1907,]) ist infolge der Schutzbohrung, durch welche eine Zuführung geeigneter Substanzen in die Klüfte des Anhydrits zur Abdichtung der Schutzmauer bewirkt worden ist, wesentlich herabgegangen und beträgt zurzeit nur noch 190 l in der Minute. Durch

die getroffenen Maßnahmen besteht die begründete Hoffnung, daß es gelingen wird, die elementaren Schwierigkeiten alsbald zu beseitigen. Infolge der jetzigen und noch zu treffenden Maßnahmen und in Berücksichtigung mannigfacher ungünstiger Umstände, wie sie in den verworrenen Zuständen in der Kaliindustrie, in der Unsicherheit über die Zukunft des Kalisyndikats, in einem gegen den Voranschlag möglicherweise eintretenden geschwächten Absatz und in der allgemeinen Spannung auf dem Geldmarkt in Erscheinung treten, hat der Aufsichtsrat beschlossen, vom Monat April ab bis auf weiteres die monatliche Ausbeute auf 75 M für den Kux herabzusetzen.

**S t e t t i n.** Die C h e m i s c h e P r o d u k - t e n f a b r i k P o m m e r e n s d o r f konnte am 8./4. das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens feiern.

**S t r a ß b u r g.** Die Verwaltung der L o t h - r i n g e r P o r t l a n d z e m e n t - W e r k e beantragt die Erhöhung des gegenwärtig  $2\frac{1}{2}$  Mill. Mark betragenden Aktienkapitals auf  $3\frac{3}{4}$  Mill. Mark. Davon ist 1 Mill. Mark zum Erwerb sämtlicher Anteile der G e s e l l s c h a f t f ü r K a l k - u n d Z e m e n t i n d u s t r i e m. b. H. in Metz bestimmt, der Rest soll zur Vermehrung der Betriebsmittel dienen.

Dividenden:	1906 %	1905 %
Portlandzementwerke Diedesheim-Neckarelz, A.-G. . . . .	8	2½
Rheinische Chamotte- u. Dinas-Werke	6	4
Milowicer Eisenwerk Friedenshütte, O.-S. A.-G. für Bergbau, Blei- u. Zinkfabrikation, Stolberg . . . . .	5	7
Eisenwerk Laufach . . . . .	10	1
A.-G. für Glasindustrie vorm. F. Siemens, Dresden . . . . .	6	4
A.-G. für Anilinfabrikation, Treptow . . . . .	16	15
Lederfabrik A.-G. vorm. J. Eyck & Strasser, Berlin . . . . .	22	20
A.-G. Hilchenbacher Lederwerke vorm. Giersbach, Hüttenheim & Krämer . . . . .	6	6
Aachener Lederfabrik, Aachen . . . . .	5	4
Rheinische Linoleumwerke, Bedburg, A.-G. A.-G. für Maschinenpapier-(Zellstoff)-Fabrikation, Aschaffenburg . . . . .	7	6
Oberschlesische A.-G. für Fabrikation von Lignose, Kruppamühle . . . . .	10	9
Chemische Fabrik Buckau, Magdeburg . . . . .	56	80
Rheinische Gerbstoff- u. Farbholzextraktfabrik Gebr. Müller, A.-G., Benrath. . . . .	12	10
Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G., Wiesbaden . . . . .	14	0
	10	7½

### Aus anderen Vereinen.

Die American Electrochemical Society wird ihre Jahresversammlung am 2., 3. und 4./5. in Philadelphia abhalten.

Das **Iron and Steel Institute** nahm die Einladung an, die diesjährige Herbsttagung in Wien, und zwar vom 23.—25./9., abzuhalten. Die genannte Gesellschaft wird im Anschluß daran auf Einladung der Prager Eisenindustriegesellschaft und der Alpinen Montangesellschaft Exkursionen nach Böhmen und Steiermark unternehmen.

Die **deutsche Bunsengesellschaft für angewandte physikalische Chemie** wird ihre 14. Hauptversammlung in Hamburg am 9.—12./5. abhalten. Es wird eine Reihe von 7 zusammenhängenden Vorträgen abgehalten werden, welche die Bedeutung der Radioaktivität für die Chemie und insbesondere die Atomerfallhypothese darstellen sollen. Unter den außerdem stattfindenden Einzelvorträgen sind besonders einige über Kolloidstoffe und ihre Bedeutung für den Organismus zu erwähnen.

Auf der 6. Jahresversammlung der **Freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker** in Frankfurt a. M. (vgl. diese Z. 20, 425 [1907]) werden folgende Vorträge abgehalten werden:

E. v. Raumer - Erlangen: *Vorschläge des Ausschusses zur Abänderung des Abschnittes „Honig“ der Vereinbarungen.* A. Beythien - Dresden: *Über alkoholfreie Getränke.* G. Popp - Frankfurt: *Mitteilungen aus der forensischen Praxis.* H. Lüthig - Breslau: *Über die Ursachen der Grundwasserverschlechterung in Breslau.* H. Weigmann - Kiel: *Vorschläge des Ausschusses zur Abänderung des Abschnittes „Milch und Milchnebenerzeugnisse“ der Vereinbarungen.* H. Gross - Böhle - Köln: *Die hygienische Überwachung des Verkehrs mit Milch.* A. Bömer - Münster i. W.: *Gehalt des Rinds- und Hammelgelages an Tristearin.* W. Arnold - München: *Zum Ausbau der Chemie der Speisefette.* W. Fresenius - Wiesbaden: *Über Essig und Essigessenz.* O. Krug - Speier: *Die Beschaffenheit der Weinextrakte, ein Kennzeichen zur Beurteilung der Weine.* J. Tillmanns - Frankfurt: *Abwasserreinigung, Beseitigung und Verwertung der Rückstände.*

Der **deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern** wird seine 47. Jahresversammlung in Mannheim am 12.—14./6. abhalten.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. L. Prandtl - Göttingen wurde an Stelle des in den Ruhestand getretenen Prof. E. von Autenrieth auf den Lehrstuhl für technische Mechanik an die technische Hochschule Stuttgart berufen.

Dr. Oscar de la Camp, a. o. Professor in Marburg, wurde als ordentlicher Professor für Pharmakologie an die Universität Erlangen berufen.

L. L. Grimbert wurde als Professor für biologische Chemie an die Ecole supérieure de Pharmacie in Paris berufen.

Dr. A. D. Cole, Professor an der Ohio State University, hat einen Ruf für Physik an das Vassar

College angenommen. Er wird der Nachfolger von Prof. Le Roy C. Cooley, welcher sein Amt am Ende des Jahres niederlegt.

Henry C. Sherman, a. o. Professor der Chemie an der Columbia University in Neu-York, wurde zum ordentlichen Professor ernannt.

Dr. Tam, erster Assistent des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes zu Chemnitz, wurde zum leitenden Chemiker für das neu zu errichtende Untersuchungamt in Reichenbach gewählt.

Dr. Franz Aigner - Wien wurde zum Marinechemiker ernannt.

M. Krahann, Privatdozent an der Berliner Bergakademie, habilitierte sich an der technischen Hochschule Charlottenburg in der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

K. Schild habilitierte sich am Polytechnikum zu Zürich für Physik.

Geheimrat Prof. Dr. Vohard, Halle, kann mit Beginn des Sommersemesters auf eine 25jährige Tätigkeit als ordentlicher Professor der dortigen Universität zurückblicken. Vorher lehrte er in München und Erlangen.

Prof. Dr. Wallach - Göttingen feierte seinen 60. Geburtstag.

Giacomo del Torre, Professor der Chemie, starb am 6./4. in Rom.

Dr. Henry Davis Todd, ehemaliger Professor für Chemie und Physik an der Naval Academy zu Annapolis, starb dort im Alter von 68 Jahren.

Stabsapotheker W. Studer - Huber, der sich um den Apothekerstand der Schweiz große Verdienste erworben hat, starb im Alter von 55 Jahren.

## Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

**Adam**, Dr. Georg. *Die Entnebelung von gewerblichen Betriebsräumen.* Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1907. M 2.—

**Adressbuch** der deutschen Gummi-, Guttapercha- und Asbestindustrie. Steinkopff & Springer, Dresden-A. 1907. M 5.—

**Adressbuch** sämtl. Bergwerke und Hütten Deutschlands. 1907/08. Kramer, Dresden-A. H. M 7.—

## Bücherbesprechungen.

**Lehrbuch der Physiologischen Chemie.** Von Olof Hammarsten, ehem. Professor der medizinischen und physiologischen Chemie an der Universität Upsala. Sechste völlig umgearb. Auflage. Mit einer Spektraltafel. 836 S. Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden 1907. M 19,60

Kaum zwei Jahre sind seit dem Erscheinen der fünften Auflage verflossen, und bereits heute liegt wieder eine neue Ausgabe vor uns. Diese Tatsache mag genügend für den Wert des vortrefflichen Buches sprechen. — Verfolgen wir kurz die Charakterzüge dieses Werkes! Ganz allgemein zeigt sich, daß sein Verf. mit größter Exaktheit und mit umfassendster Literaturkenntnis zu Werke gegangen ist. Die physiologische Chemie, die von